

Ebene 4

Die Zeit von 1650 bis 1850

Die Herausbildung der klassischen Wissenschaften von Chemie über Biologie bis zur Physik werden auf dieser Ebene dargestellt und laden dazu ein, selbst zu probieren, zu erfahren und zu staunen.



Der „schiefe Raum“

Die Vergleiche zwischen Linsefernrrohr und Newtons Spiegelteleskop oder erstem Mikroskop und Präzisionsgerät von Carl Zeiß zeigen beispielsweise die genialen Entwicklungen in der Physik. Ein Blick durch den Nachbau des Hevelius-Fernrohrs lässt den Magdeburger Dom zum Greifen nah erscheinen.

Verschiedene Experimentieranordnungen setzen sich mit der Sinnesphysiologie, z. B. der menschlichen Wahrnehmung auseinander. So beweist der „Schiefe Raum“, wie leicht man sich durch eigene Sehgewohnheiten täuschen lässt.

Ebene 4.1 bis 5

Die Zeit von 1750 bis heute

Oberhalb der vierten Ebene gibt es drei kleinere Teilbereiche, die sich vor allem mit Elektrizität, Magnetismus und Astronomie beschäftigen.

Auf der fünften Ebene werden Sie mit aktuellen Forschungsprojekten der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg konfrontiert. Hier können Sie schon heute sehen, was unsere Zukunft bestimmen wird.

Ebene 6

Aussichtsebene

In 42 m Höhe, auf der Spitze des Turms angekommen, wartet ein wunderbares Panorama der Landeshauptstadt auf Sie. Hier liegt Ihnen der Elbauenpark mit seinen Attraktionen zu Füßen und Sie können schon das nächste Ziel Ihres Besuchs ins Auge fassen.

Führungen durch den Jahrtausendturm (nur mit Voranmeldung)

- Firmen, Vereine, Familien und andere Gruppen
Fachführungen über einzelne oder mehrere Ebenen in deutscher oder englischer Sprache
- Special für Schulklassen
„Zeitreise zur Antike und zurück“, die einstündige schülergerechte Führung (ab 5. Klasse) im Rahmen des „Grünen Pfades – Unterricht zum Anfassen im Elbauenpark Magdeburg“ (weitere Stationen: Einmal Biber sein, Wasser ist LEBENDig, DUFTendes und KRABBELNdes, Mit Baum und Specht per Du)

Informationen erhalten Sie

- bei den Ausstellungsbetreuern vor Ort
- in den ausführlichen Publikationen an den Tageskassen des Elbauenparkes
- unter www.mvgm.de und am Service-Telefon **+49 (0) 391 5934-50**

Weitere Attraktionen im Elbauenpark Magdeburg

Seebühne, Sommerrodel- und Panoramabahn, Schmetterlingshaus, Sportareal, Skater- und Fitness-Parcours, vielfältige Themengärten, Natur- und Wasserspielplätze, Irrgarten...

Die komplette Angebotspalette, den Veranstaltungskalender und den Orientierungsplan finden sie unter www.mvgm.de

Öffnungszeiten des Jahrtausendturmes

Mitte April bis Ende Oktober
Dienstag – Sonntag sowie an gesetzl. Feiertagen
10.00 – 18.00 Uhr, letzter Einlass 17.30 Uhr
(Der Elbauenpark ist ganzjährig geöffnet)

Eintritt

Das Eintrittsentgelt für den Elbauenpark Magdeburg beinhaltet die Besichtigung des Jahrtausendturmes.

Anfahrt



mvgm Messe- und
Veranstaltungsgesellschaft
Magdeburg GmbH

Tessenowstraße 5a, 39114 Magdeburg
Tel.: 0391 5934-50, Fax: 0391 5934-510, www.mvgm.de, E-Mail: info@mvgm.de
Fotos: Werner Klapper (3), Fredi Fröschki (1), MVGM (6)
Änderungen vorbehalten, © MVGM 07/2006

Jahrtausendturm

6.000 Jahre Geschichte der Wissenschaften und der Technik



Kurzinformationen





Der höchste Holzturm der Welt

wurde als ein Höhepunkt für die Bundesgartenschau 1999 in einer Bauzeit von nur sechs Monaten errichtet.

Das künstlerische Gesamtkonzept dieses einzigartigen Bauwerks aus dem nachwachsenden Rohstoff Holz mit einer integrierten, unmittelbar eingepassten Ausstellung stammt von dem Schweizer Bildhauer Johannes Peter Staub.

Außen erlaubt der Turm von seiner Rampe und der Aussichtsebene einen atemberaubenden Panoramablick auf den Elbauenpark, über Magdeburg und bei schönem Wetter bis hin zum Brocken im Harz.

Kuppelsaal mit Foucault Pendel

Geschichte lebendig – Wissenschaft hautnah

Im Innern des Jahrtausendturmes können Sie auf eine faszinierende Reise durch die Geschichte gehen, wie Sie sie noch niemals erlebt haben. Über 6.000 Jahre Wissenschafts- und Technikgeschichte der Menschheit werden auf über 8.000 m² Ausstellungsfläche auf 6 Etagen anschaulich und anfassbar dargestellt. Den Besucher erwarten mehr als 250 Exponate sowie mehrere hundert informative Schautafeln (deutsch/englisch).

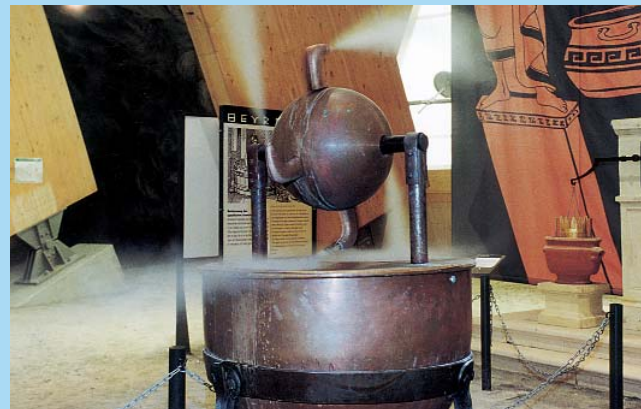
Von der unteren Ebene bis zur Turmspitze können Sie sich von der Frühgeschichte der Menschheit über die Antike, das Mittelalter und die Frühe Neuzeit bis in die Gegenwart „durcharbeiten“.

Waren Sie schon einmal in einer ägyptischen Grabkammer? Wie sieht es in einer Alchimistenküche aus? Haben Sie den bekannten Halbkugelversuch des berühmten Magdeburger Bürgermeisters Otto von Guericke schon einmal selbst durchgeführt? Auf all diese Fragen und auf noch viele andere mehr finden Sie im Jahrtausendturm Antworten. Rund 80 interaktive Versuchsaufbauten laden zum Ausprobieren ein, wobei die Ausstellungsbetreuer der Otto-von-Guericke-Gesellschaft Ihnen auf allen Ebenen bei der Durchführung der Experimente zur Seite stehen sowie mit Sachkunde und Engagement Ihre Fragen beantworten. Sie können sich Stunden oder gar Tage im Jahrtausendturm beschäftigen. Wer gezielt bestimmte Exponate oder Themen erleben möchte, kann auch das umfangreiche Angebot von individuell abstimmbaren Führungen nutzen.

Ebene 1

Von der Frühgeschichte zur Antike bis 500 u. Z.

Schon mit dem Betreten des Jahrtausendturmes werden Sie beeindruckt sein. Mit einer Höhe von rund 20 m öffnet sich der größte offene Raum des Turmes. Im Zentrum des so genannten Kuppelsaales erwartet Sie auch gleich unser jüngstes Exponat, das Foucaultsche Pendel. Es liefert den bekanntesten und anschaulichsten Beweis für die Drehung der Erde um ihre eigene Achse.



Dampfkugel des Heron von Alexandria

Der Rundgang auf dieser Ebene 1 beginnt mit einem „Abstieg“ in die menschliche Frühgeschichte. Eine Ausgrabungsstätte gibt Einblick in das Leben unserer Vorfahren. Durch eine altägyptische Grabkammer und den „Gang der Erleuchtung“ gelangen Sie zum antiken Griechenland mit seinen wissenschaftlichen und philosophischen Leistungen. Hier sind Gesetzmäßigkeiten anschaulich erklärt und können vom Besucher selbst erprobt werden.

Zudem bietet auch die Archimedes-Schraube am römischen Aquädukt die Möglichkeit, Geschichte hautnah zu erleben.

Archimedes-Schraube mit Tretrad



Ebene 2

Mittelalter 500 bis 1500

Zu Beginn Ihrer Reise durch das Mittelalter werden noch antike Ansichten zu Astronomie und Medizin vorgestellt. Gleich danach erfahren Sie, welchen Einfluss Arabien auf unser Zahlensystem und unsere Sprache hatte.

Auch die Verbreitung des Christentums und die Entstehung des Klosterwesens sind Teil dieser Ausstellung.

Zum Schluss warten noch fünf „einfache Maschinen des Altertums“ wie Wasserrad und Pumpe, die Bestandteil des täglichen Lebens waren, darauf, ausprobiert und auf ihre Wirkungsweise getestet zu werden.

Ebene 3

Frühe Neuzeit 1500 bis 1750

Die dritte Ebene des Jahrtausendturmes ist einer Zeit gewidmet, die durch das Streben nach Wissen und Entwicklung gekennzeichnet ist. Bereits zu Beginn erwartet Sie eine nachgebaute Alchimisten-Werkstatt, die einen Eindruck vom Leben und Wirken der Alchimisten vermittelt. Im Anschluss daran werden die Medizin dieser Zeit und die erste nachweisliche, körperliche Darstellung der Erde als Kugel vorgestellt.



Otto von Guericke: Luft wiegt

Der größte Bereich der Ebene beschäftigt sich mit der Physik und ihren Phänomenen. In zahlreichen Versuchen können hier Entdeckungen von Galileo Galilei, Isaac Newton oder Otto von Guericke nachvollzogen werden. Abschließend steht noch eine kurze Reise durch die Mathematik und die Logik an.

Ausführliche Publikationen

- **Jahrtausendturm-Wegweiser**
deutsch-englisches Leporello
- **Der schiefe Turm von Magdeburg**
Stiftung Zürcher Forum,
141 Seiten, Bildband

exklusiv an den Tageskassen
im Elbauenpark Magdeburg